

Inhalt

Einleitung: Der Mensch ist die Sphinx	7
---	---

I. Das Unbewußte

Das Unbewußte — ein Mensch im Menschen?	14
Das neurophysiologische Argument: der Dualismus von Cerebralsystem und limbischem System	16
Das geistesgeschichtliche Argument: die Ubiquität der Denkfigur von den „zwei Seelen“	21
Das entwicklungspsychologische Argument: Die Ent- stehung des „verdoppelten Ich“ in der Urverdrängung	26
Das Unbewußte — ein Bündel von Dynamismen oder ein „Mensch im Menschen“? (das psychoanalytische Argument)	30
Epi-Dialog mit C.G. Jung: Kannte er das personifizierte Unbewußte?	34
Ein allerletzter Ausblick	37
Der Leib, die Nacht, das Kind und der Tod Geschichte und anthropologische Invarianten des Unbewußten	42
Was das 19. Jahrhundert wissen wollte — und was es nicht wissen durfte	45
Das Wandelbare und das Unwandelbare	47
Die historischen Invarianten: der Leib, die Nacht, das Kind und der Tod	52

II. Der Körper — das Haus des Unbewußten

Vernachlässigt die Psychoanalyse den Körper?	69
Vorweg eine Antithese	69
Fallbeispiele	71

Stücke zu einer psychoanalytischen Theorie vom Körper	77
Die „Körperseele“ — oder: inwiefern die Psychoanalyse den Körper dennoch vernachlässigt	92
Heilende „Körpererfahrung“?	103
Die historischen Vorgänger: Groddeck, Ferenczi, Reich	103
Die gegenwärtig bedeutsamen Integrationsversuche: Bioenergetik, konzentrierte Bewegungstherapie, Dramaturgie des Unbewußten	104
„Körpererfahrung“ oder „Körperphantasie“?	109

III. Bewußt und unbewußt — Bildung zur Balance

Bilder des Humanen	115
In Spuren gehen	119
Der Seiltänzer und die Balance	121
Die Suche nach dem Stein der Weisen	128
Braucht die Erziehung ein Menschenbild?	131
August und Ariadne	
Über die Geburt von Fröbels Erziehungsphilosophie aus dem „Anima“-Erlebnis	136
Mein früheres Fröbel-Psychogramm und die neuen Dokumente	138
Erika Hoffmanns schwieriger Heros	140
Ariadne als Anima	142
Das Zentrum des Labyrinths: das „ewige Eins“	144
Die Entzweiung und die Wiederkehr der Kraft	
Über Pestalozzis „schöpferische Krankheit“	148
Pestalozzi — ein „Fall“ oder ein Vorläufer der Psychoanalyse?	148
Pestalozzis Krankheit: die „hinschwindende Kraft“	151
Der Unfall von Cossonay und die Wiederkehr der Kraft	156
Die „schöpferische Krankheit“ als Primär- erfahrung des Unbewußten	163